

 **OLVASOTT SZÖVEG ÉRTÉSE**
Aufgabe 1**Schlagzeilen**

Lies die Schlagzeilen, die kurzen Texte aus Zeitungen! Entscheide nach dem Lesen, welcher Text zu welchem Thema passt! Wähle die richtige Antwort und schreibe den Buchstaben in die Tabelle! Es gibt zwei Möglichkeiten zu viel. „O“ ist ein Beispiel.

- O.** Viele Leute besuchten am Wochenende in unserer Stadt den Weihnachtsmarkt. Weihnachtliche Musik und tolle Stimmung erwarteten die Gäste.
- 1.** 5.30 Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Pinguin, Löwe & Co.
9.55 Wetterschau
10.00 Brisant Magazin
10.20 Bruder Martin
Film, Komödie
12.00 Tagesschau
- 2.** Viel Sonnenschein und nur wenige dunkle Wolken, es bleibt überall trocken. Die Tagestemperaturen liegen bei 0 Grad.
- 3.** Nach Terroranschlag in Istanbul: Türkische Polizei nimmt hunderte Politiker fest.
- 4.** Bauernhaus zu verkaufen. Wunderschöne Natur und Ruhe. Nach Renovierung auch als Wochenendhaus perfekt geeignet.
- 5.** Franz Liszt-Musikakademie Budapest feierlich wiedereröffnet.
- 6.** Wie die Polizei am Samstag mitteilte, stießen zunächst kurz nach Mitternacht in Westend zwei Autos zusammen. Der 19-jährige Fahrer hatte das Rotsignal an einer Kreuzung nicht bemerkt ...
- 7.** Die Spiele am Wochenende: Den Start in das Wochenende macht die U14-Mannschaft am Samstag. Die Begegnung findet zu Hause statt.
- 8.** Was bringen die Sterne? Wer möchte nicht schon am frühen Morgen wissen, was für Überraschungen der Tag bereithält? Wir geben Ihnen einen Ausblick.
- 9.** Autofahrer müssen mit steigenden Benzin- und Ölpreisen rechnen.
- 10.** Warum immer ich? Raffaella ärgert sich darüber, dass sie im Haushalt mithelfen muss, ihre beide Brüder aber nicht. Kathi ist traurig, weil ihre Geschwister draußen spielen, während sie die Hausaufgaben schreiben muss. Gleiche Rechte, gleiche Pflichten für alle?

Themen

- A** Anzeige
- B** Sport
- C** Lokale Infos

- D** Politik
- E** Wirtschaft
- F** Unfall
- G** Lachen
- H** Kultur
- I** Fernsehprogramm
- J** Horoskop
- K** Wetter
- L** Wohnen
- M** Jugend

Schreibe die Lösungsbuchstaben in die Tabelle!

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
C										

Aufgabe 2

Sprachreise

Timo hat im Sommer eine Sprachreise nach England gemacht. Lies seinen Bericht und entscheide nach dem Lesen, ob die Aussagen richtig (**R**) oder falsch (**F**) sind! Schreibe die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle! „O“ ist ein Beispiel.

„Wie wäre es mit einer Sprachreise nach England?“, fragte mich meine Mutter einige Wochen vor meinen Sommerferien. Ehrlich gesagt, war ich nicht gerade begeistert, ich wollte meine Ferien mit meinen Freunden verbringen. Schließlich habe ich „Ja“ gesagt und flog im Juli nach England. Das Sprachschulteam wartete auf mich. Meine Gastfamilie, bei der ich mich vom ersten Moment an wirklich wohl fühlte, war sehr nett und hilfsbereit. Sie wohnten in einem großen Haus mit zwei Hunden. Zwei andere Jungen aus Polen wohnten auch da, aber ich hatte mein eigenes Zimmer. Die Gasteltern erfüllten unsere Wünsche und versorgten uns super. Das Essen schmeckte richtig gut. Am besten war dabei ein Kartoffelauflauf.

Die Gruppen waren international, viele Jugendliche kamen aus Italien, aber auch aus Kasachstan, Spanien, aus der Schweiz und selbst aus China waren Schüler dort. Das machte die Sache lustig. Am ersten Schultag gab es einen Test, der aus Lesen, Hören und Schreiben bestand. Der Unterricht begann morgens um 9.00 Uhr und endete nachmittags. Es hört sich stressig an, aber die Zeit verging schnell. Die Fächer waren „Lesen und Sprechen“, „Grammatik und Vokabelwortschatz“ und „Hören und Schreiben“. Besonders das Sprechen hat mir gut gefallen und mit der Grammatik hatte ich manchmal Probleme. Die Schulstunden dauerten am Vormittag eine Stunde und am Nachmittag 45 Minuten. Nach jeder Unterrichtsstunde gab es eine 15-minütige Pause und zu Mittag eine Stunde. Im Unterricht arbeiteten wir oft in der Gruppe und arbeiteten an kreativen Projekten. Der Unterricht war viel besser als in der Schule. So hat mir das Lernen wirklich Spaß gemacht.

3. FELADATSOR

Nachmittags hatten wir frei, so gingen wir an den Strand oder in den Park, um dort Fußball oder Frisbee zu spielen. Abends trafen wir uns entweder an der Schule oder im Park zum Spielen oder einfach nur zum Quatschen.

So verging die Woche sehr schnell. „Nächstes Mal fahre ich für zwei Wochen“, begrüßte ich meine Eltern am Flughafen, „es war wirklich super!!!!“

	R	F
0. Timo war im Sommer in England.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Die Sprachreise war die Idee seiner Mutter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Timo wollte zuerst gar nicht wegfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Gasteltern hatten zwei Söhne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die englische Küche hat ihm geschmeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Kursteilnehmer kamen aus verschiedenen Ländern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Timo hatte nur am Vormittag Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nachmittags hatten die Kinder keine Freizeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Der Unterricht war zu lang und schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Die Kinder verbrachten die Abende immer mit den Gastfamilien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Timo will nächstes Jahr für eine längere Zeit nach England fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schreibe die Lösungsbuchstaben in die Tabelle!

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
R										



Aufgabe 1

Meine Berufswahl

Track 6

Warum entscheidet man sich für einen Beruf? Eine der Antworten bekommst du jetzt. Höre dir das Interview an und versuche die Aufgaben zu lösen! Du hast immer drei Möglichkeiten zur Auswahl (A-C). Wähle die richtige Option und schreibe den Buchstaben in die Tabelle! Du hörst den Text zweimal. Du hast nun 90 Sekunden Zeit, die möglichen Antworten zu lesen. „0“ ist ein Beispiel.

0. Im Interview geht es um
- A den Berufswunsch.
 - B die Berufswahl.
 - C die Berufung.
1. Vorbild von Frau Doktor Altmeier war
- A ihre Mutter.
 - B ihre Kindergartentante.
 - C ihre Großmutter.
2. Die Großmutter ließ sie
- A ins Wartezimmer.
 - B ins Krankenhaus.
 - C ins Labor.
3. Ihr erster Patient war
- A die Großmutter.
 - B der Kindergartenfreund.
 - C ein Teddybär.
4. Welche Eigenschaft merkte sie schon früh?
- A Geduldig.
 - B Kommunikativ.
 - C Hilfsbereit.
5. Wenn sie Blut sieht,
- A ist es ihr egal.
 - B bekommt sie Angst.
 - C wird ihr schlecht.
6. Welchen Fachbereich hat sie als Ärztin?
- A Herzchirurgie.
 - B Allgemeinmedizin.
 - C Psychologie.

7. Frau Doktor Altmeier arbeitet
- A auf dem Land.
 - B in einer kleinen Stadt.
 - C in der Großstadt.
8. Sie mag ihre Praxis, weil
- A die Praxis klein ist.
 - B sie ihre Freiheit hat.
 - C sie wenig Patienten hat.
9. Ihre Arbeitszeit ist
- A flexibel.
 - B von ihr und den Patienten bestimmt.
 - C von den anderen Ärzten bestimmt.
10. Sie hat Kinder.
- A zwei
 - B fünf
 - C drei

Schreibe die Lösungsbuchstaben in die Tabelle!

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B										